

Antrag des Holländerclubs Sachsen-Anhalt zur Erweiterung der Bewertungsmöglichkeiten in den Positionen 4 (Kopfzeichnung) und 5 (Rumpfzeichnung)

Umwandlung bisheriger schwerer Zeichnungsfehler in leichte Zeichnungsfehler mit erhöhtem Punktabzug.

Der Antrag fußt auf einem Konzeptvorschlag aus dem Jahr 2016 der den Rassensprechern der Arbeitsgemeinschaften für Punktschecken und Holländer bereits am 27.02.2017 durch die Standardkommission per Mail zugeing.

Zur Begründung:

Die Clubvereinigungen der Punktscheckenzüchter haben sich mit dem neuen Standard für die Punktscheckenbewertung den Herausforderungen aus Gegenwart und für die Zukunft gestellt. Mit der Umwandlung schwerer Fehler zu leichten Fehlern in den Scheckungspositionen haben sie für mehr Akzeptanz für ihre Rassen gesorgt. Ab 1. Oktober 2018 können die Züchter dieser Rassen mehr Kaninchen ausstellen, also auch solche, die bisher in den Scheckungspositionen mit "nicht befriedigend" bewertet wurden.

Die Vorteile sind aber weitreichender:

- Niemand muss befürchten sein Streben nach dem perfekt gezeichneten Kaninchen aufgeben zu müssen, die bisherigen Regelungen bleiben erhalten, werden lediglich erweitert.
- Die Züchter können flexibler bei der Zusammenstellung von Zuchtgruppen handeln, der Ausfall eines Tieres könnte unproblematischer kompensiert werden.
- Mehr Kaninchen ausstellen zu können heißt, die zurückgehenden Zahlen an ausgestellten Kaninchen zu verlangsamen, Ausrichter von Ausstellungen besser zu unterstützen und den Ausstellungen mehr Attraktivität zu verleihen.
- Es könnten sich wieder mehr Züchter für die Holländerzucht interessieren, die bisher von den starren Zeichnungskriterien abgeschreckt wurden.
- Der Druck der Züchter, zu viele Tiere aufziehen zu müssen, ohne sie ausstellen zu können, aber dennoch hohe Aufwendungen zu haben, wird vermindert.
- Weiterhin sinkende den Züchtern eine erweiterte Zuchtbasis zur Verfügung, insbesondere bei selteneren Farbschlägen ist das zwingend notwendig, um z.B. den Problemen der „Farbenmixe“ oder mit Inzuchtdepressionen entgegenzuwirken.
- Mehr Akzeptanz in Tierschutz relevanten Fragen, bessere Argumentationsmöglichkeiten unseres Verbandes gegenüber Tierschützern und gesetzgeberischen Maßnahmen.

Als Holländerclub Sachsen-Anhalt möchten wir hierüber eine Diskussionsgrundlage liefern an deren Ende konkrete Beschlüsse stehen. Die Unterstützung durch die Standardkommission ist bereits gegeben.

Jutta Kühne
(Vorsitzende Holländerclub Sachsen-Anhalt)